

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

112 (16.5.1894) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt 60 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich: 1.80

Inserate: Die Zeitspalt 20 Pfg. (Vokal-Inserate billiger) die Restzeitspalt 40 Pfg.

Eingelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Auflage 15000.

14555 28. Dez. 1893 notariell beglaubigt.

(Kleine Presse).

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruhe Nr. 17.

Notationsdruck.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen u. lokalen Theil Albert Herzog, für den Inseraten-Theil M. Hinderpacher

Nr. 112.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Mittwoch, den 16. Mai 1894.

Telephon-Nr. 86.

10. Jahrgang.

Sechster allgem. deutsch. Neuphilologentag zu Karlsruhe.

I. - Karlsruhe, 15. Mai.

Gestern Abend fand im kleinen Festhallsaal die Vorversammlung des Neuphilologentages statt, zu der sich eine beträchtliche Anzahl Teilnehmer eingefunden hatte.

Herr Prof. Stengel-Marburg: Zu Friedrich Diez' Gedächtnis. Herr Prof. Scheffler-Dresden: Bild und Bektüre. Herr Prof. Barnhagen-Erlangen: Ueber Miniaturen in einigen romanischen Handschriften.

Herr Prof. Müller-Mannheim: Der französische Unterricht am deutschen Gymnasium. Herr Prof. Schröder-Freiburg: Ueber neuere englische Lexikographie.

Im weiteren Verlaufe des Abends trug Herr Hofschaulpieler Reiff ein von Herrn Gutsch in Karlsruher Mundart verfasstes Begrüßungsgebidht vor, dem sich gesangliche Vorträge des Herrn Bahner sowie mundartliche Vorträge des Herrn Reiff anschlossen.

Um 9 1/2 Uhr eröffnete heute Vormittag Herr Prof. Müller-Karlsruhe in der Aula des Gymnasiums den Neuphilologentag mit herzlichem Willkommengrüßen an die aus Nah und Fern Erschienenen.

Unter Stürmen.

Novelle von Ludwig Habicht.

(62)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Sogar ihren Sohn liebte er mehr als den meinen! — er war ja von ihr — das letzte Andenken!“ und die alte Gräfin lachte höhlich auf.

Die alte Gräfin nickte mit dem Kopfe. „Nimmermehr! Und Ottomar wollt's doch haben. . .! Es war ja der Sohn seiner ersten geliebten Frau. . .! Ha, ha, Frau. . .! Wer wußte davon, wenn ein Stück Papier nicht mehr gefunden wurde. . .?! dann, dann. . .“

Die alte Gräfin sprang plötzlich auf und machte eine

Seltam hat es vielleicht berühren müssen, daß in einem der antiken Geisteskultur gewidmeten Gebäude die Versammlung der Neuphilologen sich einfindet.

Zu friedlichem Tourner sammeln sich hier die Führer der neuphilologischen Wissenschaft und mit ihnen die getreuen Mannen. Aber die Kampfstage sind zugleich Freundschaftstage. Die Saat, die hier gesät wird, soll in die Herzen des Volkes, der Zukunft gelegt werden.

Herr Geheimrath Joss, Direktor des Oberschulraths, heißt im Auftrage des Staatsministers Hof! die Teilnehmer des Tages willkommen. Diesem Wunsche schließt sich auch der Oberschulrath an.

haftige Bewegung, als greife sie nach irgend einem Gegenstande.

„Und dann?!“ — wiederholte Ottomar, dessen Pulse fieberhaft schlugen, denn ihm war es, als reise ein Borhang vor ihm entzwei und zeigte ihm plötzlich dicht vor seinen Füßen einen Abgrund.

„Und dann war die Italienerin keine Angekommene mehr und ihr Kind“ — sie sank erschöpft in die Ruhestützen zurück.

Ottomar wollte sprechen, aber die Stimme versagte ihm. — Da drang vom Hofe dumpfes Geräusch heran; — ein Angschrei folgte und er elkte an's Fenster. Ein Blick sagte ihm Alles und er stürzte in athemloser Hast hinunter.

Die Verwundung des Grafen Dörnthal stellte sich nach dem Ausspruch des Arztes als nicht so bedenklich heraus, wie es Anfangs den Anschein gehabt hatte.

Nur die Nähe seiner Mutter schien den Verwundeten peinlich zu berühren und aufzuregen, und der Arzt, der dies sogleich gewahrte, drang auf ihre Entfernung.

frage der Realanstalten besprochen. Allerdings steht damit diese Frage nicht vor ihrer Lösung, denn Baden kann als einzelner Staat in einer Angelegenheit der Reichsgesetzgebung nicht allein vorgehen.

Herr Bürgermeister Siegrist begrüßt im Namen der Stadt Karlsruhe die Festtheilnehmer. Die Stadt rechnet es sich zur Ehre an, daß sie von den Neuphilologen zum Festort ausgewählt wurde.

Es ist kein Zufall, wenn sie die Vertreter der Städte eintreten sehen für die Schulen, welche die modernen Sprachen pflegen. Die Vertretungen der Gemeinden, sie stehen in engster Berührung mit dem geistigen und wirtschaftlichen Leben des Volkes und erkennen deshalb die Anforderungen des Lebens.

So brauche ich denn die Lehrer der modernen Sprachwissenschaft kaum besonders noch unserer Sympathie zu versichern. Mögen sie nach vollbrachter nutzvoller Arbeit eine gute Erinnerung an die Stadt Karlsruhe bewahren!

Hierauf begannen die eigentlichen Verhandlungen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 12. Mai. Sitzung der Strafkammer II. Die beiden ersten Fälle, die heute zunächst zur Verhandlung kamen, betrafen Verbrechen wider die Sittlichkeit.

Angelagt der Urkundenfälschung war der im Jahre 1856 geborene Bürgermeister August Hemminger von Springen. Derselbe hatte als Standesbeamter der Gemeinde Springen in das Sterbe-Hauptregister als von ihm gesehen eingetragen, daß eine gewisse Christine Schlei vor ihm erschienen sei und den Tod ihres 2 1/2 Monate alten Kindes angezeigt habe, obwohl dieselbe nicht bei ihm erschienen war, auch den im Register gemachten Eintrag nicht unterschrieben hatte.

Die schon bestrafte 34 Jahre alte Fabrikarbeiterin Sophie Billing aus Bächenbrunn verstand es, durch verschiedene

stürzen ihres Enkels nicht wenig gewundert; nun blickte sie zum Fenster hinaus und elkte dann ebenfalls unter Jammergeschrei hinunter. Ihr excentrisches Wesen kam wieder einmal in seiner ganzen Absonderlichkeit zur Erscheinung.

„Er ist der Mörder, o, ich weiß Alles!“ — rief sie immer wieder von Neuem, obwohl Franz Rohler, der mit im Schlosse erschienen war, den Vorgang im Waide genau erzählt und der Verwundete durch einige zustimmende Zeichen die Wahrheit seiner Angaben bestätigt hatte.

„Es ist eine Lüge! Federigo hat ihn erschossen!“ — Nun komm' auch ich an die Reihe!“ — jammerte die alte Frau und rang bald verzweifelt die Hände, bald rief sie tobend nach Vergeltung.

Auch nach vollzogener Operation und nachdem der Zustand des Grafen Hoffnung für seine Rettung gewährte, verharrte die alte Frau in ihrem unsinnigen Treiben und durch ihre wilden Klagen, ihre beunruhigende Theilnahme für ihren Sohn, trieb sie es so arg, daß ihr der Zutritt zum Krankenzimmer nicht mehr gestattet werden konnte.

Büchereien in der ... eine Anzahl von ...

Ein sogenannter ... 20 Jahre alten ...

In den Verurtheilungen, die zur Verbertheidung kamen, ergingen folgende Urtheile: Goldarbeiter Wilhelm ...

Badische Chronik.

Bayrurr (A. Karlsruhe), 15. Mai. Bei der am Samstag stattgehabten Bürgermeistwahl wurde der bisherige Rathschreiber Herr Jakob Kornmüller zum Bürgermeister gewählt.

Wersheim, 14. Mai. Das schöne Pfingstwetter hat viele Fremde hierher geführt, darunter auch manche Bekannte, welche die Perle am Main aufsuchen; wie groß die Zahl der Besucher von allen Seiten her gewesen sein mag, ist wohl schwer zu ermitteln, aber es mag die Schätzung mit 150 wohl nicht zu hoch gegriffen sein.

Freiburg, 14. Mai. Hier sind die Vorbereitungen zur Gründung eines „Vereins für Erhaltung der Volkstraften“ in vollem Gange.

Waldshut, 14. Mai. Zum Bürgermeister von Waldshut wurde der Expeditionsassistent Leopold Bücheler gewählt.

Badoltszell, 14. Mai. Im Alter von 51 Jahren ist gestern der hiesige Herr Bürgermeister Sommer gestorben.

Aus der Residenz.

Das liebliche Pfingstfest ist vorüber und gar manche freundliche Erinnerung knüpft sich daran. Das irbe und kalte Wetter des ersten Pfingstfeiertages ließ eine rechte Pfingststimmung nicht aufkommen, um so schöner gestaltete sich der zweite Pfingstfeiertag.

Der neue prachsvolle Salonwagen für die Großfolle nicht für den Grafen das Schlimmste zu befürchten sein, dem jede Aufregung den Tod bringen konnte.

(Fortsetzung folgt.)

herzoglichen Herrschaften ist dieser Tage hier eingetroffen und sind bereits mehrfach Probefahrten mit demselben unternommen worden.

An der technischen Hochschule wurden für das laufende Semester etwas mehr als 700 Studierende eingeschrieben.

Neueste Nachrichten.

Potsdam, 15. Mai. Der Kaiser ist gestern Abend 10 Uhr 50 Min. von der Wildpark-Station nach Prödelwitz abgereist.

Berlin, 15. Mai. Zum fünften Internationalen Bergarbeiter-Kongress erschien u. A. der Belgier Alfred Desjussieux, der der Polizei selbst angezeigt hatte, daß er in seiner Heimath noch 33 Jahre Gefängniß zu verbüßen habe.

Deutchen, 15. Mai. Der Bergmann Julius Schalla ermordete in der Trunkenheit seine Ehefrau und verscharrte die Leiche. Der Mörder und sein mitbetheiligter Bruder wurden verhaftet.

Wien, 15. Mai. Am Pfingstsonntag fand in Wien die erste Anarchistenversammlung statt. Eine von den unabhängigen Sozialisten losgelöste Gruppe, welche sich offen zum Anarchismus bekennt, berief die Versammlung ein, der etwa 600 Personen beizwohnten.

Büch, 15. Mai. Im Hotel Stadthof schoß gestern der Portier aus Eifersucht mit einem Revolver auf ein Zimmermädchen und traf dasselbe in den Rücken, dann erschoss er dessen Liebhaber, einen deutschen Reisenden.

Münch, 15. Mai. In der gestrigen Hauptversammlung des Deutschen Schulvereins, der zahlreiche Abgeordnete beizwohnten, hob der Obmann Weitzel unter stürmischem Beifall hervor, daß heute das fünfundsingzigjährige Jubiläum des Volksschulgesetzes stattfindet.

Paris, 15. Mai. Der angebliche Urheber der Explosion in der Rue Kleber soll in der Person des Kellners oder Kammerdieners Toraincy verhaftet worden sein.

Paris, 15. Mai. Nach einer Meldung aus Rio de Janeiro hat der Marineminister demissionirt. Ferner wird dort amtlich mitgetheilt, daß in Rio Grande do Sul die Aufständischen in verschiedenen Schamizeln geschlagen worden sind.

Lyon, 15. Mai. Der Minister des Innern, Raynal, der dem gestern hier veranstalteten Turnerfeste beizwohnte, wandte sich in einer Ansprache lebhaft gegen die Theorien eines vaterlandslosen Internationalismus, die die Länder zu verwirren drohten und als Verbrechen gegen den gegenwärtigen Zustand Europas bezeichnet werden müßten.

Brüssel, 15. Mai. Nach einer Sonderausgabe der „Independance Belge“ sind Meldungen von Cargo eingegangen, welche besagen, daß die ehemalige Expedition van Kerckhove, die jetzt von Baert befehligt wird, den Weg zum Nil nach der früheren Provinz Emin Paschas genommen hatte.

Sinignaglia, 15. Mai. Gestern begannen die Festlichkeiten anlässlich des hundertsten Jahrestages der Geburt des früheren Papstes Pius IX.

Syracus, 15. Mai. Gestern Nachmittag 3 Uhr wurde ein starker Erdstoß gespürt.

Buenos Aires, 15. Mai. Der Kongress ist mit einer Botschaft eröffnet worden, welche erklärt, der Frieden sei sichergestellt; gegen Diebstahler, welche

Unruhen begünstigten, werde streng vorgegangen werden. Die Einkünfte seien im Wachsen begriffen. Die Botschaft nimmt eine allmähliche Herabsetzung der Eingangszölle in Aussicht, verwirft jede neue Emission und stellt fest, daß die Beziehungen zu den auswärtigen Mächten vortreflich seien.

Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 15. Mai. Wie verlautet, hat der Kaiser vor seiner gestern erfolgten Abreise über das Immediat gesuch des Arbeiter-Komitees, worin gebeten wird für die im Jahre 1896 zu veranstaltenden Gewerbeausstellung das Hypodrom am zoologische Garten zu überlassen, entschieden. Die Entscheidung wird demnächst bekannt gegeben werden.

Berlin, 15. Mai. Der „Nat.-Ztg.“ zufolge soll gegen den Prof. der theol. Bornemann in Magdeburg wegen der von ihm in der Marienkirche gehaltenen Predigten über die neue Agende das Disziplinarverfahren eingeleitet werden.

Berlin, 15. Mai. In der heutigen Sitzung des Bergarbeiter-Kongresses wurden zunächst Glückwunschtelegramme aus Nürnberg, Chemnitz, Oberhesseln u. a. D. und sodann die Präsenzliste verlesen. Dar nach waren 41 Delegirte aus Deutschland, 38 aus England, 4 aus Frankreich, 3 aus Belgien, 2 aus Oesterreich, anwesend, welche zusammen 1,107,300 Bergarbeiter vertreten. Sodann wurden die Berichte der verschiedenen Nationen betr. die Lage der Arbeiter zur Kenntniß gebracht.

Berlin, 15. Mai. In dem Distanzmarfch Berlin-Friedrichshuh traf der Kaufmann Fritz Waag in brillanter Konstitution gestern Nachmittag 5.13 Uhr in Friedrichshuh als Erster ein.

Stuttgart, 15. Mai. Der König empfing Sonntag eine Deputation der evang. Synodalversammlung, welche die Bitte vortrug, Württemberg möge im Bundesrath gegen die Zulassung der Jesuiten stimmen. Der König erklärte, die Zustimmung des Bundesraths sei nicht zu erwarten, was auch seinen politischen Anschauungen entspreche. (Frf. Ztg.)

Budapest, 15. Mai. Bei Graf hat ein Eisenbahnzusammenstoß stattgefunden. Mehrere Personen sind todt, viele verwundet.

Budapest, 15. Mai. In Blasenborf (Siebenbürgen) haben große Erzfesse der Rumänen stattgefunden. Gendarmerie schritt ein, viele Personen wurden verwundet. In der Umgebung sind starke Militärangebote konfignirt. Es werden ernste Unruhen befürchtet. (Frf. Ztg.)

Brüssel, 15. Mai. Nach der „Independance“, ist die Nachricht, daß der russische Anarchist, welcher nach dem Attentat in der Kirche Saint Jacques in Lüttich Nacht entflo, in Amsterdam verhaftet worden sei, irrthümlich.

Lüttich, 15. Mai. Vergangene Nacht wurde hier ein anarchisches Manifest vertheilt.

Paris, 15. Mai. „Matin“ bespricht heute die Aussichten der verschiedenen Kandidaten auf die Präsidentschaft der Republik. Das Blatt glaubt zu wissen, Carnot werde mit Rücksicht auf die demokratischen Traditionen der Republik eine Kandidatur nicht wieder annehmen. In dem Kampfe zwischen Casimir Perrier und Cavaignac werde Dupuy den Sieg davontragen. Dupuy werde voraussichtlich im zweiten Wahlgang gewählt werden.

Madrid, 15. Mai. Der Senat hat im Ganzen den Indemnitäts-Gesekzentwurf bezüglich der Handelspolitik angenommen.

London, 15. Mai. Die liberale Partei beruft nach Leeds einen Kongress, um über die beständige Gefahr des reaktionären Einflusses der Lordskammer zu berathen. Die liberale Presse mißt dem Kongress eine große politische Bedeutung bei.

London, 15. Mai. Nach Nachrichten aus Rio Grande herrscht unter der dortigen Bevölkerung wegen der Rüstungen der Insurgenten zu neuen Kämpfen unbeschreibliche Panik. Zahlreiche Einwohner flüchten.

Edinburgh, 15. Mai. Prinz Heinrich von Preußen und andere Offiziere des deutschen Geschwaders besichtigten hier gestern verschiedene Seehenswürdigkeiten. Bei dem Nachmittags in der Russk-halle veranstalteten Mittagessen war Vize-Admiral Köster mit mehreren hundert Matrosen anwesend. Köster dankte der Municipalität für die dem Geschwader erwiesene Gastfreundschaft. Die herzlichste Aufnahme, welche die deutschen Geschwader in den britischen Häfen immer finden, beweise die intim gegenseitige Freundschaft der beiden Nationen.

Marienburger Geldlotterie-Loose

per Stück 3 M. Ziehung am 21. und 22. Juni. sind in der Expedition der „Badischen Presse“ zu haben. Ebenso bei Carl Götz, Lederhandlung, Gabelstraße 15.

Bergebung von Bau-Arbeiten.

Die für die Erbauung eines Stalles für die Impfgewinnungsanstalt im Stadt. Schlacht- und Viehof erforderlichen Mauer-, Stein- (rotte und grüne Steine), Zimmer- und Blechenerarbeiten sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Die Pläne, Kostenberechnungen u. Bedingungen sind auf dem Stadt. Hochbauamt einzusehen und sind die Angebote bis **Samstag den 19. d. Mts., Vormittags 11 Uhr**, dem Schluss der Submission daselbst einzureichen. 5845.3.2
Stadt. Hochbauamt:
Strieder.

Gr. Badische Staats-Eisenbahnen.

Die nachverzeichneten Bauarbeiten zum Umbau der Güterhalle auf dem Bahnhof Heidelberg sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden:

A. Abbruch.

Mauerarbeit	1021.79
Zimmerarbeit	1464.93
Schieferdeckerarbeit	439.65

B. Neubau.

Erds-, Mauer- und Steinhauerarbeiten	5989.35
Zimmerarbeit	1163.49
Schieferdeckerarbeit	1126.64
Schlofferarbeit	723.48
Schlofferdeckerarbeit	660.06
Schlofferdeckerarbeit	570.07
Zimmerarbeit	1221.50
Zimmerarbeit	343.05

Pläne und Bedingungen liegen auf dem städt. Hochbauamt zur Einsicht auf und werden Beschränkung der verschiedenen Arbeitsgattungen zum Einsehen der Uebernahmungspreise daselbst abgegeben. (5658.2.2)
Die Angebote sind bis längstens **Samstag, 19. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr**, bei mir einzureichen.
Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Heidelberg, den 4. Mai 1894.
Der Gr. Bahnbauinspektor II.

Pfänder-Versteigerung.

Montag den 28. ds. Mts., versteigere ich die über 6 Monate verfallenen Pfänder vom Buch 18 u. 19 von Nr. 1 bis zu Nr. 1300 vom 1. September 1893 bis zum 28. Sept. 1893. 5968

Karl Dannbacher,
Fandleihaus, Zähringerstraße 27, 2. Stod.

Complete Badeeinrichtungen jeder Art

empfehlen billigst 4665.52.5
Jos. Meess,
Ferd. Printz Nachfolger,
Erbprinzenstrasse 29.



Zu verkaufen event. zu verpachten.

Ein hübsches Wohnhaus mit Badeeinrichtung in Mitte der Stadt Bruchsal, in welchem viele Jahre ein Spezerei- und Seifen-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes unt. günstigen Bedingungen zu verkaufen event. zu verpachten. Das Haus ist vermöge seiner Räumlichkeiten und Lage auch zu jedem anderen Geschäft geeignet. Näheres nur gegen Rückmarke durch **Albert Buchmüller sr.,** Güteragent in Bruchsal. 5100.6.4

Frachtbrieft mit Firma liefert billigst die Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

Frau M. Lorentz, Ecke der Krieg- u. Ruppurrerstr. (Café Grünwald, I. Etage).

Zuschneidekurse nach eigener bestbewährter Methode. Ohne jegliche Apparate richtiges Maafnehmen und Zeichnen jeder Façon. — Nähturc.
Anfertigung moderner Damen-Garderobe nach deutschen, Pariser und Wiener Mode-Journalen unter Garantie für gutes Sitzen. Exactestes Ausarbeiten. — Billigste Preise.

Fahrniß-Versteigerung.

Donnerstag den 17. Mai l. J., Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden in der Durlacher Allee 30, 2. Stod., nachverzeichnete Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

2 Betten, 1 Kanopee, 1 Pfeilerkommode, 1 Schreibbureau, 1 Schiffformier, 1 zweitheiliger Kasten, 1 Waschkommode, verschiedene Tische, Stühle und Bilder, 1 Küchenschrank, Küchengerät, gute Herrenkleider, Weißzeug, 1 Nähmaschine und sonst verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber höchst einladet 5995.2.1
A. Oehler, Waisenvichter.

Toussaint-Methode Langenscheidt
Briefl. Sprachunterricht für Selbststudierende: Sprechen, Lesen, Schreiben und Verstehen von der ersten Stunde an. — 43 Auflagen seit 1856!
Engl. od. Franz.: Jede Sprache 2 Kurse à 18 M. (auch in einzelnen Briefen zu beziehen); Kursus i. u. zusammen 27 M. Deutsch: Ein Kursus von 20 Briefen, nur kompl., 20 M. Brief i. jeder Sprache als Probe à 1 M. (Marken).
Wie Prospekt nachweist, haben Viele, die nur diesen (nicht mündlichen) Unterricht benutzten, das Examen als Lehrer der bezüglichen Sprache gut bestanden.
Wer kein Geld wegwerfen und wirklich zum Ziele gelangen will, bediene sich nur dieser, von Staatsminister Dr. v. Lutz Exclz., Staatssekretär Dr. v. Stephan Exclz., den Professoren Dr. Buchmann, Dr. Diesterweg, Dr. Herrig und anderen Autoritäten empfohlenen Original-Unterrichts-Briefe. (See also Prospe.)
Toussaint-L.'s Briefe übertreffen alle ähnlichen Werke. (Meyers Lex.-Lex., 4. Aufl., XV, 185.)
Verlags-Buchhdlg. (Prof. G. Langenscheidt) Berlin SW 46.

Für Haustelegraphen u. Telephonleitungen
unter Garantie empfiehlt sich 5605*
J. Winkler, p. Referenzen.
Reparaturen billigt. 29 Hirschstrasse 29.

Kathreiner's Kneipp-Malzkafee
Bestes u. gesundes Kaffee-Zusatz
D.R. Patent.
14124.15.18

Weinhandlung L. Dengler, Akademiestr. 55.
empfehlen bei Abgabe von 20 Liter oder 20 Flaschen an:
Selbstgelagerte Weißweine älterer Jahrgänge:
Achkarrer, Markgräfler, Mauerwein, Staufberger Clevner, Durbacher Clevner, Forster (Auslese).
Badische und Elsässer Rothweine.
Gute Tischweine, von 50 Pfg. an per Liter. 5086.6.4

Handschuhe.
Glace-Handschuhe für Damen u. Herren M. 1.20.
Tricot-Handschuhe Seidene und halbs. seid. Handschuhe „—40.
D. Schwarzwälder, 32 Kaiserstraße 32.
Haarausfall!
behandelt brieflich unfehlbar d. kostn. niedrigsten Fülle. Langjähr. Erfah. Zahlreiche Zeugnisse. Prospekte gratis und franco. F. Kiko, Harard i. W.
Inselbad-Palmerhorn-Heilanstalt für Asthma und verwandte Zustände. Nason- u. Halsleiden. Prosp. gr. Spec. Arzt Dr. Brügelmann, Director.

Bürger-Gesellschaft.

Morgen Mittwoch Abend 7, 9 Uhr Vereinsversammlung (Besprechungs-, Spiels- u. Regelaabend) im Schepffelhof — Werderplatz — wozu einladet 3386*
Der Vorstand.

Verein für Handlungs-Commis von 1858.

Samburg, Reichstraße 1.
Ueber 44,000 Vereinsangehörige.
Hauptzweck: Kostenfreie Stellenvermittlung: 4119 Stellen in 1893 besetzt; Pensions-Kasse mit Invaliden, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung; Kranken- und Begräbnis-Kasse, eingeschriebene Hilfskasse; Krankengeld für ein volles Jahr; Unterstützungs-Commission u. i. w. u. i. w. 5425*

Versandt-Geschäft Spezialität Herren-Artikel.

Venise-Amlegkragen, 4fach Seinen Dhd. M. 3.—
Honved-Amlegkragen, 4fach Seinen Dhd. M. 4.20
Ancona-Amlegkragen, 4fach Seinen Dhd. M. 5.50
Como-Stiefkragen, 4fach Seinen Dhd. M. 4.20
Varzin-Stiefkragen, 4fach Seinen Dhd. M. 5.50
Veneza-Stiefkragen, 4fach Seinen mit umgelegten Ecken Dhd. 5.50
London-Stiefkragen, 4fach Seinen höhere Façon, mit umgelegten Ecken Dhd. M. 6.50
Romeo-Stiefkragen, abgeschweifte Façon, 4fach Seinen Dhd. M. 4.80
Belgrad-Kantsehette, Ia. 4fach mit 1 Loch Dhd. M. 4.80
Dresden-Kantsehette, Ia. 4fach Seinen mit 2 Loch Dhd. M. 7.20
Wien-Kantsehette, Ia. 4fach Seinen, rund u. langig, 2 Loch Dhd. 9.—
Weiße Oberhemden, St. M. 2.—5. mit fein gestickt.
Einfaß, Stück M. 3.—4.50—6.—
Nachthemden, Stück M. 1.80—5.50
Ercols-Hemden, Hosen u. Jacken, System Lahmann und Jäger, von 75 Pfg. an bis M. 6.—
Touristen-Hemden, das Stück von M. 1.50—10.—
Touristen-Gürtel, St. v. 40 Pfg. an.
Sofenträger, Glace- und Stoffhandschuhe, das Paar v. 30 Pfg. an
Taschentücher, weiß Seinen, 1/2 Dhd. von M. 1.— an.
Hemden, Kragen und Kantsehetten sind in allen Weiten vorrätig und bitte bei Bestellung um genaue Angabe der Halsweite.
Versandt geschieht nur gegen Nachnahme. Nichtkonvenirendes wird gerne umgetauscht. 5872.10.2

Jos. Maier, Karlsruhe, 161 Kaiserstraße 161.
NB. Enorme Auswahl in Gravatten für Steh- und Umlegkragen.

Die Baubeschläge-Fabrik J. Marum, Karlsruhe, empfiehlt 3767.26.15

Fenster- und Thürbeschläge

von einfacher bis feinsten Ausführung zu den billigsten Preisen.

Bäckerei-Gesuch.

Eine gutgehende Bäckerei wird zu pachten od. zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 650 A. W. postlagernd Rehl a. Rh. 5883.3.3

Todes-Nachricht.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Vater, Schwieger-vater und Großvater Herr Michael Theilacker heute Nachmittag 1 Uhr nach kurzem schweren Leiden zu sich in die himmlische Heimath abzurufen.
Karlsruhe, den 14. Mai 1894.
Um stille Theilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen: Karl Theilacker, Frieda Rebmann, geb. Theilacker, Karl Rebmann.
Die Beerdigung findet Donnerstag Früh halb 9 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Abchriften

jeglicher Art, per Bogen 20 Pf. werden von einem jungen Herrn während seiner freien Zeit gefertigt. Gest. Offerten unter Nr. 5673 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 5673.2.2

Gesundheitslicher Rathgeber für Ehelente.

Von E. Paul, 2. Aufl. 1.50 M. Geg. Einf. od. Nachn. zu bez. von H. Sadowsky, in Wiesbaden. 5957*

Hauptagent gesucht

von einer Anstreuervericherungsgesellschaft ersten Ranges. Generalagenten, welche über eine bestehende Organisation verfügen, bevorzugt. Gest. Offerten sub M. Nr. 5958 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Tausch.

Ein neuerbautes Haus in Karlsruhe, sehr rentabel, für jedes Geschäft passend, wird gegen eine Wirtschaft auf dem Lande mit einigen Morgen Ackerland oder ein kleineres Gut zu vertauschen gesucht. Lusttragende wollen ihre Offerten unter Nr. 5965 in der Expedition der „Bad. Presse“ abgeben.

Kostlich.

Solide Leute können guten, kräftigen Mittagstisch zu 48 Pf. u. Abendessen zu 25 Pf. erhalten; auf Wunsch wird auch nur Mittagessen oder nur Abendessen abgegeben: 5979.2.1
Marienstraße 3, parterre.

Karlsruhe. Für Hoteliers.

Ich beabsichtige, mein Haus i. B. Gasthof zum engl. Hof in feinsten und frequentester Lage der Residenz, Ecke Kaiser- und Karls-Friedrichstraße, am Marktplatz, zu verkaufen. 1151*
Näheres beim Besitzer
G. Nusser.

Fahrrad

(Pneumatik), noch neu, ist unter Garantie billig zu verkaufen Ritterstr. Nr. 8, Hinterhaus, 2. Stod.

eichene Stämmchen

hat billig zu verkaufen: **Max Horning,** Friedrichsthal.

Zu verkaufen.

Eine große Doppelleiter, 1 H. geb. Kaffeebrenner und ein mittelgroßer Herd sind billig zu verkaufen: 5978
Karlsruhe 54, parterre.

Steinhauer,

ein tüchtiger, findet Beschäftigung 5983.2.1
Waldstraße 13.
Eine Wohnung von einem großen Zimmer, Küche, Keller, sowie Holz- und Schweinefall ist zu vermieten bei Andreas Pfeifer, Mühlburg Mühlstraße 448. 596*

**Badische
Militär-Versicherungs-Anstalt
in Karlsruhe.**

Gegründet 1875.

Lebens-, Aussteuer- und Militärdienst-
Versicherung, auch über kleinere Summen unter vor-
theilhaftesten Bedingungen.

Sterbekasse für einzelne Personen, wie für ganze
Vereine.

Besondere Vergünstigungen den Mitgliedern der
Militärvereine und ihren Angehörigen.

Prospecte, Antragsformulare etc. sowie jede gewünschte
Auskunft bei der Direktion in Karlsruhe, Amalienstr. 91,
und den Vertretern. 3790a*

Alters- und Kinder-Verforgung,

Erhöhung des Einkommens, event. Steuer-Ermäßigung
gewährten Leibrenten- und Kapital-Versicherungen der seit
1893 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei
85 Millionen Mark Vermögen größte Sicherheit bietenden, mit öffentlicher
Sparkasse verbundenen 1283.11.5

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt

Prospecte durch die Direktion, Berlin W. 41, Kaiserhofstrasse 2, und
den Vertreter, Ernst Wehrich, Karlsruhe, Nowatschanlage 15.

**Heilmann's
Brause-Badeeinrichtung mit Pumpe,**

D. R. G. M. Nr. 20899,

sollte in keiner Haushaltung fehlen. Dieselbe
ist sehr leicht und kann in jedem Zimmer etc.
bei dem am Steigrohr befindlichen Ge-
lent an die Wand angebracht werden.

Bei Gebrauch führt man die Brause
sammt Hebel in beliebige Stellung, setzt als-
dann ein Wasch- oder Badshuber unter
und kann man nach Belieben einen warmen oder
kalten Douche nehmen.

**Vertreter für Karlsruhe und
Umgebung
Jos. Meess,
Ferd. Brink Nachfolger,
29 Erbprinzenstrasse 29.**

5711.3.3

Schönschreib-Unterricht.

Sommer-Kurse: Deutsche Schrift 8 M. — Latein 6 M.
(nach Erfolg zu entrichten).
Das ganze Material 44 Pfg. (in jeder Papierhandlung).
Für Auswärtige empfehle ich meine 2 präparierte Hefte zu je 40 Pfg.,
franko 1 Mk. Mündliche oder schriftliche Erklärung unentgeltlich.

A. Simon,
pädagogischer Lehrer der Kalligraphie,
Karlsruhe, 21. 4. St., Karlsruhe.

5755.10.5

Bekanntmachung.

Das Rheinische Kohlensäure-Syndikat in Coblenz hat
uns den

Alleinverkauf

Ihrer natürlichen flüssigen Kohlensäure für das badische Land
von Bruchsal aufwärts übertragen.

Der Versandt geschieht nunmehr ab Lager hier. 2470*

Prospecte gratis und franko.

**Gebrüder Kusterer,
Karlsruhe.**

Wein! Wein!

1886er Markgräfler,	per Lit. A	1.20
1892er " "	" "	—80
1893er " "	" "	—60
Champagner-Birnen-Most,	" "	—24

empfehlen unter Garantie nicht Mühlheimer, beste Lage
4681* **J. Pfunder, Ladnerstr. 2.**
Probe am Faß oder nach Wunsch in's Haus geliefert.

Haben Sie sich noch nicht mit
**Thierack's hygienischer Fettseife
No. 690**
gewaschen? Trotz des feinen Parfüms kostet das Stück
nur 25 Pfg. — Ueberall käuflich! 3119

Geschäfts-Empfehlung.

Einem tit. Publikum von Karlsruhe und Umgebung die ergebene
Mittheilung, dass ich unter'm Heutigen einen
Frisier-, Rasier- und Haarschneidesalon
eröffnet habe.

Durch langjährige Thätigkeit in den ersten Geschäften Deutschlands
bin ich in der Lage, allen Anforderungen auf diesem Gebiete Folge zu leisten.
Um geneigten Zuspruch bittet, zeichnet
hochachtungsvoll
**Fr. Dietrich, Friseur,
Kaiserstrasse 245.**

5988.2.1

**Kopfhaare,
Wolle,
Bettfedern
und
Daunens**



**Bestbarhent, Feder-
leinen,
Flaumdrill, Matratzen-
stoffe,
Steypdecken, Woll-
decken,
Leinwand und Gebild,
Weißwaaren aller Art,
Anfertigung von Bet-
ten und Wäsche,
Lieferung ganzer Aus-
streuern. 4866.12.5**

Streng reelle Bedienung bei billigsten, festen Preisen.

Emil Bürkel, Waldstr. 48.

Badische Weine

Gebr. Schlager, Jahr i. B.

Prämirt auf sämmtlichen beschäkten Ausstellungen.
Patentkellerei seit 1876.

Officieren hiedurch, da wir nicht reisen lassen:

Weißweine:	
Kaiserkrüger, angenehmer Tischwein	45 50 60 70 80 Pf.
Waldgräfler, feiner Tischwein	60 70 80 100 "
Ortenauer, so süß und kräftig	80 85 75 90 120 "
Durbacher, so bouquetreich	80 90 100 120 140 "
Rothweine:	
Kaiserkrüger, mild und angenehm	70 80 90 120 "
Beller, Ertrag für keine Vorbeugung	100 120 130 140 "
Waldgräfler, bestes, gerbstoffreich	120 130 140 160 "

Preis ab Faß, pro Liter in Reihgebinde; für 1/4 Str. 1/2 incl. Verpackung
bis 3 Preislagen rechts. Garantie für reine Traubenweine.

597.8.16

MAGGI'S

Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei
Jacob Müsle, Amalienstr. 37.
Die leeren Original-Fläschchen von 65
Pfennig werden zu 45 Pfennig und die
jenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit
Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. 5671

Van Haagen's Cacao

14081 die beste und billigste holländische Marke. 23.9
Utrecht'sche Cacao-Fabrik, Utrecht-Holland.

Kronthaler

Natürlich kohlensäure Mineral-Wasser:

Millionenversandt — Weltberühmt — Nur erste Preise.
Chicago 1893 zwei höchste Auszeichnungen. 3549*

Haupt-Depot: **Bahn & Bassler, Karlsruhe.**

Soolbad Schweizerhall am Rhein bei Basel.
Post, Telegraph, Telephon.

Bestes Soolbad der Schweiz. Einzig und allein mit direkter
Soolen-Leitung von den Soolen-Quellen der nahen Saline bis in
die Badwannen. Vollständig gefüllte Soole, somit stärkere un-
möglich. Sehr schöne Gartenanlagen am Rhein mit Pavillons, ge-
deckten Hallen und Gartenfälen. Weitläufige Spaziergänge durch
Buchenwald. Milchcuren. Neueste Douche-Einrichtungen. Billige
Penstonspreise. Sofortige Bedienung. Prospecte gratis. **Brüderlin.**

Mumpf am Rhein, Ct. Aargau
(Bözbergbahn) (Schweiz).

Soolbad zur „Sonne“

eröffnet von Mai bis Oktober.
Prachtvolle Lage am Rhein. Terrasse u. Garten. Prospectus gratis.
5813.3.1 **Waldmeyer-Boller, Besitzer.**

Dankklagung.

Für die vielen Beweise herz-
licher Theilnahme, welche uns
bei dem Hinscheiden unseres, nun
in Gott ruhenden theueren
Gatten, Vater, Großvater und
Schwiegeraters
Heinrich Mohr, Schmied,
sowie für die zahlreiche Be-
gleitung zur letzten Ruhestätte
und für die vielen Blumen-
spenden zu Theil wurden,
sprechen wir hiermit unsern tief-
gefühltesten Dank aus. 5929
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Kragen, Manschetten
und Vorhemden**

werden gewaschen, gebügelt und wie
neu hergerichtet. 5967*

Ein Probeversuch sichert unserm
Geschäfte dauernde Kundschaf.

Geschw. Bohm.
Pariser Ren-Wascherei.
Karlsruhe, 22. Querbau.

Gasthaus z. Rebstock,

in Waldkirch, Elzthal (Baden),
hält sich den titl. Reisenden und
Touristen bestens empf. Gute
Fremdenzimmer, vorzügl. Verpflegung.
4447.10.1 Hochachtungsvoll
Fritz Jörger.

**Hühner- und
Taubenfutter,**

aus Weizen, Gerste und
Welschkorn gemischt,
verkauft, um damit zu räumen,
per Ztr. Mk. 5.—

N. J. Homburger,
Kronenstrasse 50 5976

Fernrohre

per Stück 3.20 M.,
mit 4 feinen Linsen
und 3 Auszügen,
Vergrössern
12mal

unt. Garantie.
Jedes Stück,
welches
nicht ge-
fällt, neh-
men
sofort
retour.

**Preis-
Katalog**
sämt-
licher Fern-
rohre, Feld-
stecher, Opern-
gläser, Lupen,
Compass, Micro-
scope, Musikwerke
versenden umsonst
**Kirberg & Comp.,
Gräfrath-Central
bei Solingen.**

2879.4.3

Dächer

aller Art, als: Schiefer, Ziegel, Holz-
ciment und Dachpappe, werden repari-
rt und umgedeckt, sowie neu erstellt
unter Garantie bei billiger und reeller
Bedienung durch das Dachbedeckungsgeschäft
E. Streckfuss, Augartenstr. 37.
Zu Anlagen und Reparaturen von
Blitzableitern halte ich mich gleich-
zeitig bestens empfohlen. 4906.52.5

Bordeaux,

einen ausgezeichneten, garantirt
reinen, empfiehlt à Mark 1.—
exklusive Flasche

Karl Baumann,
1166*) Akademiestraße 20.
Ankauf. 4818.10.9

Den geehrten Herrschaften zur
Nachricht, daß nur **J. Levy, Markt-
grabenstrasse 21,** im Stande ist, die
höchsten Preise für Herren- u. Frauen-
kleider, Schuhe, Stiefel, Uniformen,
Beuten u. Möbel etc. zu zahlen. Komme
zu jeder gewünschten Stunde ins Haus.